dem einzigen Herrscheraufenthalt in Neuenstein. Hauptquelle für den Besuch Ende November 1495 ist ein Erinnerungsbericht des Grafen Kraft von Hohenlohe. – Die Auswertung des Repertorium Academicum Germanicum führt Rainer Christoph SCHWINGES, *Im Dienst. Gelehrte im Reich der deutschen Könige und Fürsten des späten Mittelalters* (S. 421–439), zu statistischen Bemerkungen bezüglich Universitätsbildung (Anteil an Graduierten von rund 60 %), Herkunft (überproportional aus studiertem Adel), Dauer des Fürstendienstes (in der Regel zeitlich beschränkt) und Entschädigung. – Drei weitere Beiträge gelten der frühen Neuzeit. Zu erschließen ist der Band durch ein Orts- wie Personenregister. Christof Paulus

Entre texte et histoire. Études d'histoire médiévale offertes au professeur Shoichi Sato à l'occasion de son 70^e anniversaire par ses élèves, ses collègues et ses amis. Volume préparé par Osamu KANO / Jean-Loup LEMAITRE avec la collaboration de Takashi ADACHI / Yoshiya NISHIMURA / Michel SOT (De l'archéologie à l'histoire) Paris 2015, Éditions de Boccard, XXXI u. 426 S., Abb., ISBN 978-2-7018-0451-4, EUR 75. – Die Festschrift zeugt einerseits von der hohen Achtung, die dem Geehrten entgegengebracht wird, ist aber andererseits ein Sammelsurium von 31 alphabetisch nach den Namen der Vf. geordneten Aufsätzen, die sich unter dem Passepartout-Titel thematisch über einen Zeitraum von zwei Jahrtausenden und geographisch über ganz Europa und den Mittelmeerraum erstrecken, auch wenn der Schwerpunkt auf Frankreich liegt. Bei einer solchen Vielzahl ist die Würdigung der einzelnen – durchaus gehaltvollen – Beiträge im Rahmen dieser Anzeige nicht möglich, zumal sich sowohl das Inhaltsverzeichnis wie auch die einzelnen Aufsätze im Internet aufrufen lassen. Gesondert erwähnt sei deshalb nur Jacques DALARUN, *La vie abrégée de Bernard de Tiron* (S. 99–115), weil der Aufsatz eine Edition der entsprechenden Vita enthält. Isolde Schröder

Center and Periphery. Studies on Power in the Medieval World in Honor of William Chester Jordan, hg. von Katherine L. JANSEN / G. GELTNER / Anne E. LESTER, Leiden 2013, Brill, XXVI u. 304 S., Abb., Karte, ISBN 978-90-04-24359-0, EUR 126. – Die Festschrift zum 65. Geburtstag von William Chester Jordan beginnt mit einem Vorwort von Jacques LE GOFF (S. XVII–XX), einer Einleitung der Hg. (S. 1–11) und einer historiographischen Einleitung von John W. BALDWIN (S. 13–22) und schließt mit einem Nachwort von Teofilo F. RUIZ zum Thema „William Chester Jordan: A Life of Learning“ (S. 263–271). Die Festschrift enthält 17 Aufsätze, die in fünf Teile gegliedert sind. Der 1. Teil handelt von „Royal Power and Minorities“. David NIRENBERG (S. 25–37) berichtet über das Amt des „Privado“ in Kastilien (in etwa persönlicher Sekretär des Herrschers), Maya Soifer IRISH (S. 39–49) über die kastilische Monarchie und die Juden zwischen dem 11. und dem 13. Jh., E. M. ROSE (S. 51–63) über einen Ritualmordvorwurf gegen die Juden in Frankreich um 1182 und Hussein FANCY (S. 65–75) über Aufstieg und Untergang des jüdischen Arztes Samuel Abenmenassé. Teil 2 steht unter dem Titel „The Politics of Peacemaking“. Richard LANDES (S. 79–92) schreibt über die Gottesfriedensbewegung,